

1055 Wirklich als positive Entwicklung. Und das
1056 macht, das macht wirklich Freude. Das ist ein-
1057 fach etwas Schönes. Also, vielleicht ist es das,
1058 was, was man schon als Freude an der Macht
1059 im positiven Sinn ausdrücken kann, oder. Macht
1060 hat bei uns auch sehr viel einen negativen
1061 Touch. Aber Macht hat auch, ehm, wenn sie, M,
1062 Macht hat eben beide Aspekte, oder. Man kann
1063 Macht auch auf eine gute Art auswirken, indem
1064 man eben hinget, oder und für mich ist eine
1065 Politik immer auch, ah, eine gewisse Kompro-
1066 missfähigkeit. Also, eben wie ich vorher gesagt
1067 habe. Man muss darauf achten, dass man wirk-
1068 lich die Menschen mitnehmen kann, oder. Man
1069 darf nicht mit der Politik einfach über die Men-
1070 schen darüber fahren. Und darum sind eben die
1071 politischen Diskussionen so wichtig. Und das
1072 mir vielleicht auch etwas, das mir jetzt wichtig
1073 ist, oder, zum Beispiel die Position der „Freien
1074 Liste“ zur Familienpolitik, die ist nicht von heute
1075 auf morgen einfach von jemandem gesetzt
1076 worden. Sondern da hat es Diskussionen gege-
1077 ben mit verschiedensten Leuten aus der „Freien
1078 Liste“, da hat es eine Arbeitsgruppe Familienpo-
1079 litik gegeben, da hat es eine offene Diskussion
1080 in einer Mitgliederversammlung gegeben, da
1081 hat es Analysen gegeben von Studien und am
1082 Schluss hat man eine Position gefunden. Und
1083 da hat es auch Aspekte drin, wo ich am Anfang
1084 von der Diskussion für mich undenkbar gewe-
1085 sen sind zum Vertreten. //mhm// Aber im Verlauf
1086 von diesem Lernen, von diesem, eh, Versachli-
1087 chen auch gewissermassen, kann ich diese
1088 heute zu hundert Prozent vertreten, weil ich
1089 einfach erkannt habe, dass sie wichtig sind.
1090 //mhm// Und sind natürlich, das sind spannende
1091 Prozesse, oder, das ist einfach, vielleicht aus
1092 diesem Grund heraus, weil man sich selber
1093 immer weiterentwickelt. //mhm// Also Politik hat
1094 auch vielfach etwas damit zu tun, sich selber
1095 auch wieder immer zu hinterfragen. Seine Posi-
1096 tionen, die man hat und, eh, gegebenenfalls zu
1097 korrigieren und neu zu finden. Es ist etwas an-
1098 deres für mich von jemandem, der einfach von
1099 heute auf morgen einfach sagt, (da?), oder ich
1100 kenne das auch im Landtag. Ah, jetzt habe ich
1101 gerade das gesagt aber ich habe eben anders
1102 gestimmt. (lacht) Das, das gibt es, oder. //V:
1103 Das gibt es?// Das gibt es. Und, ehm, ..
1104 V: Aber sie verstehen das anders.
1105 M: Ich verstehe das anders, oder. Wenn, dann
1106 sind es wirklich, man muss einfach in der Politik
1107 die Entscheidungen, die ich im Landtag treffe,
1108 das sind die Entscheidungen, die ich nach mei-
1109 nem besten Wissen und Gewissen, mit dem
1110 Wissen, das ich zum diesem Zeitpunkt habe,
1111 treffe. //mhm// Und es kann passieren, dass ich,
1112 eh, später weitere Informationen kommen, die
1113 dann dazu führen, dass ich vielleicht auch nach
1114 einem Jahr anders denke. //mhm// Oder, der
1115 Prozess, den ich ja bei den anderen anstosse
1116 der stossen sie ja auch bei mir an. Und das,
1117 das ist, eh, ein aufeinander sich zu bewegen.
1118 V: Und, eh, irgend einmal muss man sich ja
1119 dann entscheiden. Ist denn das bei ihnen jedes
1120 Mal mit einem ruhigen Gefühl, dass sie sagen,
1121 doch, also ich habe mich jetzt eingehend mit
1122 diesem Thema befasst und zum jetzigen Zeit-
1123 punkt stimmt dieser Entscheid voll und ganz.
1124 Oder gibt es dort auch manchmal Zweifel, wo
1125 man denkt, ja, gibt es nicht noch Aspekte, die
1126 vielleicht jetzt da wichtig wären.
1127 M: Vielfach ist es ja, oder, man trifft sich ja in
1128 den Fraktionen, also es ist schon etwas von der
1129 Partei, oder. Wir haben jede Woche Fraktions-
1130 sitzung und das sind ganz wertvolle eben sol-
1131 che politische Diskussionen, die stattfinden.
1132 Oder, die einem helfen bei der Entscheidung,
1133 die einem, ehm, wenn halt jemand, eh, gegen-
1134 über sitzt und sagt, aber ich bin-, ich habe mir-,
1135 ich denke noch an das und das, oder. Dann
1136 kommt eben diese Vielfalt von der Breite von
1137 der Entscheidung, wo man dann letztendlich
1138 abgestützt ist. Und was immer ist, oder, man ist
1139 ja so in einem Gremium von fünfundzwanzig
1140 Leuten. Man muss sich auch bewusst sein,
1141 dass die eigene Stimme schon ein Fünf-
1142 zwanzigstel ausmacht. Aber eben nur ein Fünf-
1143 undzwanzigstel. //mhm// Letztendlich ist man
1144 niemals zu hundert Prozent alleine für eine Ent-
1145 scheidung verantwortlich. Und es müssen sich
1146 mindestens dreizehn, also zwölf andere die
1147 gleiche Meinung haben, damit etwas durchgeht.
1148 //mhm// So dass man eigentlich, ehm, .. ich bis
1149 jetzt eigentlich über den Landtag-, einmal jetzt
1150 erlebt habe, dass ich wirklich, eh, ein paar Tage
1151 nach dem Landtag da gesessen bin und habe
1152 gesagt, mein Gott, habe ich das jetzt richtig
1153 gemacht oder habe ich das nicht richtig ge-
1154 macht. Und völlig wieder verunsichert gewesen
1155 bin. Aber im nächsten Landtag hat es eine Dis-
1156 kussion gegeben, an der dieses Thema auch
1157 wieder gekommen ist und da habe ich hundert
1158 Prozentig gewusst, dass die Entscheidung rich-
1159 tig gewesen ist, oder. .. Aber-
1160 V: Entschuldigung. Also sie denken schon,
1161 dass, wenn ich sie richtig verstehe jetzt, dass
1162 gerade durch die Demokratie, wo eigentlich die
1163 Mehrheit entscheidet, dass diese Mehrheit auch
1164 gewisse Korrektur kann ausüben. Eben dass
1165 sie eigentlich schon vertrauen darauf, dass
1166 schlussendlich die Mehrheit dann schon den
1167 richtigen Weg einschlägt. Es ist ein Fünf-
1168 zwanzigstel und da hat es ja noch andere, die
1169 diese Entscheidung mit-
1170 M: Tragen, oder. Sicher ist es nicht immer, oder.
1171 Ich meine gerade wir sind diejenigen, die öfters
1172 anderer Meinung sind als die Mehrheit. Aber,